

HOCHSCHULE LUZERN

Technik & Architektur

Weiterbildung

Bauen im Klimawandel

Fachkurs

Der Klimawandel wird dazu führen, dass Gebäude in der Schweiz im Winter weniger geheizt, im Sommer hingegen stärker gekühlt werden müssen. Eine Forschungsarbeit am Institut für Gebäudetechnik und Energie der Hochschule Luzern zeigt auf, mit welchen Temperaturen wir in Wohnbauten künftig rechnen müssen und wie sich die Hitze in den Räumen möglichst klimaschonend reduzieren lässt. Zentral ist die sorgfältige Gebäudeplanung: Mit optimalem Sonnenschutz und genügender Nachtauskühlung sind behagliche Innenraumtemperaturen auch ohne Klimaanlage erreichbar. Schlüsselfaktoren sind der Fensteranteil, die Verschattung und die Aktivierung von Gebäudemasse.

Architekten und Fachplaner sind auf jeden Fall gefordert: Sie müssen Fensterfronten richtig konzipieren und Beschattungssysteme von Anfang an in die Planung einbeziehen und einen Neubau vielleicht sogar anders ausrichten. Lernen Sie bei uns, welches Fazit die Studie im Detail zieht, was die relevanten Parameter der Bauphysik sind und wie Sie diese allenfalls günstig beeinflussen können.

Beginn Herbst 2019

Dauer 3 Kurstage

Zeiten jeweils Mittwoch, 8:30 bis 16:30 Uhr

Kosten CHF 1'200.– inkl. Kursunterlagen als PDF

Zielpublikum Ausführende Architekten und Fachplaner sowie Immobilienverwalter und Personen aus der öffentlichen Bauverwaltung, welche den richtigen Rahmen skizzieren möchten, um Planungsleistungen von Ingenieur- und Architekturbüros einzukaufen.

Ziele

Der Kurs schafft fundierte Kenntnisse über Klimaprognosen für die Schweiz und vermittelt adäquate Massnahmen für das Bauen im Klimawandel.

Aufnahmebedingungen Hochschulabschluss von Vorteil, mindestens 2 Jahre Berufserfahrung im Umfeld von Gebäude und Energie.

Inhalte

- Kenntnis des Einflusses des Klimawandels in den Bereichen Gebäude und Gebäudetechnik
- Kenntnisse Thermische Bauphysik: Thermische Behaglichkeit, stationärer und instationärer Wärmedurchgang, transparente Bauteile, Luftaustausch.
- Anwendung durch Simulation an konkreten Gebäudeprojekten

Dauer und Zeitaufwand Studienprogramm: ½ Tag Einfluss des Klimawandels, 1 Tag thermische Bauphysik, 1 Tag Simulation von Varianten und ½ Tag Reflexion der Erkenntnisse.

Abschluss Abschlusszertifikat der Hochschule Luzern, Zertifikatsarbeit für die Erlangung von 2 ECTS.

Leitung

Gianrico Settembrini

Auskünfte/Beratung, Anmeldung

Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Weiterbildungszentrum
Technikumstrasse 21, CH-6048 Horw
wb.technik-architektur@hslu.ch oder
T +41 41 349 34 82
www.hslu.ch/fas12